



**Klausurwochenende  
8.-10. Oktober 2010 in Bad Urach  
Protokoll**

**1. Offene Runde zu Beginn**

- Ludger und Benni scheiden aus dem Vorstand aus, Ludger leider insgesamt aus dem Jugendgemeinderat
- Fußballturnier „Auf gleicher Ballhöhe“ am 30.10., Sporthalle Uhlandhalle, es haben Interesse: Yannig, Leon, Muharrem, Emre, Felix, Fabian, Jana, Irene

**2. Meinungsbild über unsere Arbeit nach drei Kategorien**

**Was war gut bisher?**

- positive Atmosphäre
- Wunschbaum, Lilli-Zapf, Southside Battle
- Präsenz in der Zeitung
- Etat ist ausreichend
- Kontakte
- Seminare
- neue Kontakte
- erfolgreiche Projektumsetzungen
- Projekte wie Lilli-Zapf, Southside Battle
- gute Zusammenarbeit
- Umsetzung vieler Projekte
- gute, entspannte Stimmung
- cooles JGR-Team
- viele verschiedene Projekte
- Unterstützung anderer
- Zusammenarbeit – yeah!
- Umsetzung der Projekte
- Zusammenarbeit in der PG Öffentlichkeitsarbeit
- viele gute Erfahrungen
- nette Jugendräte
- Southside Battle
- gute Aktionen

**Was war nicht gut bisher?**

- Sitzungen teilweise zäh
- immer leerer gewordene Sitzungssäle
- Motivation
- Ludger ist bald weg :-)
- öfters nicht abstimmungsfähig
- Machtlosigkeit gegenüber dem Willkür-Regime des Gemeinderats!
- Mailresonanz
- von 24 Jugendräte nur noch 12 „teilaktiv“?
- manchmal seehr geringe Motivation
- lange Sitzungszeiten
- zum Teil geringe Anwesenheit bei Sitzungen
- Demotivation
- gerne noch mehr Zeitungspräsenz
- Sitzungen und Inhalte werden nicht ernst genommen
- langweilige Sitzungen
- man hätte mehr machen können
- dass ich mich nicht so viel engagiert habe

**Wünsche**

- ich will mich mehr engagieren
- Kidojo halten
- Umwelttag
- noch mehr Präsenz
- alle Wünsche werden erfüllt bei der Aktion Wunschbaum
- weiterhin gute Zusammenarbeit
- Jugendcafe voranbringen
- Stimmrecht im Gemeinderat :-)
- Neustart!
- Neue & freaky Ideen & motivierte Umsetzung
- gute und erfolgreiche Teamarbeit
- neue & mehr Motivation für alle
- weiterhin Projekte, neue & alte
- coole neue Projekte
- viel Motivation
- gute Zusammenarbeit
- gute Einführung des neuen JGR
- Spass!!!
- gute Zusammenarbeit
- kompletter STOP des voranschreitenden menschenverachtenden Neoliberalismus!
- Stimmrecht des JGR im GR
- Umwelttag in Kooperation mit dem JGR Reutlingen
- mehr Mut
- bin gespannt auf neue Projekte
- mehr Präsenz
- alle nehmen die Arbeit des JGRs ernst
- konzentrierte, effektive Arbeit
- mehr Aktivität von allen!
- Gelingen des Umwelttages
- gute Einbindung neuer JGRs
- Schaffung von Räumen für das politische Denken & Sprechen

### **3. Alumni Verein Jugendgemeinderat Tübingen e.V.**

Wir begrüßen Amei Ott, Jelena Hauß und Cordula Rutz zu früher Stunde am Samstag morgen.

Jelena, Cordula und Amei berichten:

Die ehemaligen Mitglieder des Jugendgemeinderats, die sich im Alumni Verein organisieren, sind zwischen Tübingen, Berlin Southampton und New York verteilt. Die Eintragung ins Vereinsregister wurde im Juli über einen Notar beantragt; mittlerweile gibt es 27 Interessierte bzw. potentielle zukünftige Mitglieder des Vereins.

Der Alumni Verein ist erreichbar unter

[alumni@jgr-tuebingen.de](mailto:alumni@jgr-tuebingen.de)

Als Projekte einer möglichen Zusammenarbeit wurden genannt:

Umwelttag, Landtagswahl, Räume für politisches Denken, Wahlbroschüre, Datenbank, Zusammenarbeit mit dem GR/Vermittlung

Als mögliche Arbeitseinheiten des Vereins, wenn vom Jugendgemeinderat gewünscht, werden genannt:

Information zur Studienfinanzierung (Bafög, Stipendien...), Auslandsaufenthalt und Freiwilligendienste, Trainingskurse zu Rhetorik, Einführungseinheiten in eine neue Amtsperiode, Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Wünsche vom Jugendgemeinderat werden geäußert:

langfristige Vorhaben, persönlicher Kontakt (Sitzungen), politisches Denken.

Cordula Rutz weist darauf hin, dass Sitzungseinladungen zu konkreten Vorhaben schön wären – reine Anwesenheit ist zeitlich wohl nicht machbar.

### **Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den favorisierten Projekten Stimmrecht, Umwelttag und Datenbank**

#### **Datenbank**

Eine Datenbank soll den Austausch zwischen den Mitgliedern des Alumni-Vereins betreffend Erfahrungen, Kompetenzen und Wissen ermöglichen. Dabei soll der Zugang und die Inhalte möglichst egalitär gestaltet sein – also nicht nur in Bezug auf angehende Akademiker. Der Alumni-Verein ist noch am überlegen, wie der Austausch funktionieren kann, u.a. ist auch die Frage anicht geklärt, inwieweit Adressdaten anonymisiert werden müssen.

Vorschlag zur Gestaltung: Erstellung eines Steckbriefs bzw. Prototyps.

#### **Umwelttag**

Erster Schritt: Sammlung an Informationen, Kontaktaufnahme

Zentraler Ansprechpartner der Stadt: Herr Schott

Desweiteren: Universität, Greenpeace, Jugendgemeinderat Reutlingen

Ideen zur Ausgestaltung:

- Sperrung B28?
- Baumpatenschaften?
- Fotowettbewerb „Umwelt in Tübingen“
- Podiumsdiskussion

Projektleitung: Tanja

Kontaktaufnahme zur Uni: Amei

#### **Stimmrecht, Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat**

Folgende Ideen wurden gesammelt:

- Nach dem Einführungswochenende ca. 3-4 Monate später ein Treffen zur Vertiefung der Einführung
- Zusammenarbeit mit den MentorInnen vertiefen
- Einführung in den städtischen Haushalt
- Offene Fragerunde mit Gemeinderäten
- Broschüre „oft gefragt“ bzw. „was Du schon immer über den JGR wissen wolltest, aber nicht zu fragen wagtest“

#### **4. Vorhaben, Anliegen und Projekte**

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

Leon, Steffen, Felix

Thema Wahlbroschüre

- Grußworte
- Wer sind wir?
- Struktur des JGR
- Projektvorstellungen
- Rückblick
- Beiträge der Fraktionen
- statements, Erfahrungen der JGR
- warum solltest Du Dich bewerben?
- Pressespiegel?
- Karikatur?

Finanzierung: Sponsoring – SWT?

Gestaltung: Timo Geib, Denis Kostic?

##### **Aktionen zur Landtagswahl**

Ludger, Leonie, Jana, Clemes, Tanja, Yannig, Jakob S.

Konzept:

Podiumsdiskussionen an den Tübinger Schulen mit allen KandidatInnen zur Landtagswahl

Zielgruppe: 12.& 13. Stufe

Terminierung auf den 20. Januar, Zeit: ein Vormittag

Spielhalle in drei Schichten a 500-600 Schülerinnen

Schüler schreiben Fragen auf, die sie den KandidatInnen stellen wollen

Eine Stunde lang moderierte Diskussion, obige Fragen werden gestellt

danach offene Fragerunde a 30 min.

to do:

- Halle beantragen, Schulen kontaktieren – welche Schule wann?
- Schüler freistellen
- Politiker einladen
- Technik etc. rechtzeitig beantragen
- Fragezettel ausarbeiten
- Medien organisieren: Tagblatt, RTF1, SWR...

##### **Darstellung des JGRs im Rahmen einer Sendung auf der Wüsten Welle**

Jakob J., Benjamin, Max

Konzept:

Straßeninterview, Vorstellung Jgr & Petrosawodsk, Vorstellung von Projekten, Interview mit Stefan, Lilli-Zapf-Preis-Vorstellung,...

Idee von Stefan: Herr Palmer oder Herr Lucke auf eine Nachfolgesendung einladen, Fokus auf jugendpolitische Themen

##### **Projektgruppe Integration & Freundeskreis**

Sümeyra, Emre

Konzept:

für Jugendliche mit Migrationshintergrund, einmal im Monat findet statt;

- wie soll Werbung gemacht werden?
- Treffpunkt: im Epplehaus
- Flyer und Plakate sollen erstellt werden
- gemeinsame Unternehmungen: Kino, Ausflüge,...
- Kosten über Sponsoring

Kooperationspartner: Asylzentrum, Türkischer Verein & andere Landesvereine

##### **Stellungnahme Kidojo**

Anselm, Jakob Simminger, Gian Luca, Muharrem, Irene

Vorschlag zur Antragstellung:

„Der Jugendgemeinderat beantragt die Beibehaltung der Einrichtung Ki-Dojo. Die Einzigartigkeit des inhaltlichen Konzepts des Kidojos ist in Vorlage 904 ausführlich dargestellt, die Besonderheit besteht nach Ansicht des Jugendgemeinderats insbesondere in dem sozialen Profil, welches Kampfsport als attraktive Methode in der Jugendarbeit einsetzt. Es gibt genügend Kampfsportschulen mit Kurspreisen für gut situierte Bürgerinnen und Bürger, jedoch unseres Wissens nur das Ki-Dojo, in dem gerade der soziale Aspekt berücksichtigt wird. Gerade deswegen sollte das Konzept beibehalten werden.

Der Jugendgemeinderat beantragt neben der Beibehaltung des inhaltlichen Konzepts die weitere städtische Finanzierung, bis hierfür eine Alternative gefunden wird, unter der die soziale Ausrichtung nicht Gefahr läuft, kommerzialisiert zu werden.“

## **AG Kommunikations- und Arbeitsstruktur**

Jakob, Ludger, Jana, Malte, Clemens, Yannig, Steffen

### Feststellungen

- Zu hohe Fehlzeiten
- Motivation ist ungleich verteilt
- Falsches Verhältnis zwischen Informationsmenge und Informationsgehalt (E-Mails und Termine/Diverses)
- Anwesenheit bei Ausschüssen
- Mittwochsspalte (mangelndes Engagement)
- Langweilige Sitzungen
- Mangelnde öffentliche Präsenz

### Begründungen

- Langweilige Sitzungen, individuelles Desinteresse
- „Ist halt so“
- Überbordende Weiterleitungskultur
- Mangelnde Relevanz
- Mangelnde Vorbereitung
- Zuviel Gerede
- Referenten sind langweilig, ungenau
- mangelnde Pünktlichkeit

### Lösungen

- Appell an die Selbstdisziplin, konsequenter Ausschluss bei unentschuldigtem fehlen, niederschwelliger Ausstieg
- Keine Dopplungen zwischen Termine&Diverses und Mails
- Klare Betreffzeile
- Mails an den kleinstmöglichen Empfängerkreis
- Niederschwellige Vertretung, Anwesenheit ist erwünscht, Tagesordnung lesen ist Pflicht
- Restliche Termine werden bei nächster Sitzung vergeben
- Appell an die Selbstdisziplin
- Leute ohne Wortmeldungen können beide Hände hoch heben: Antrag zur Geschäftsordnung zum Diskussion beenden
- Gleichlautende Wortmeldungen vermeiden
- Nur bei bestimmtem Anliegen erlauben, 10min Redezeitbegrenzung
- Antrag in der nächsten Sitzung: Als anwesend gilt nur, wer für zwei Drittel der Sitzungszeit anwesend ist

## **Räume für politisches Denken und Sprechen**

Max, Leon, Gian Luca, Benni, Muharrem, Emre, Tanja

### Konzept:

Schüler sollen über politische Themen reden. Am WG läuft das Projekt als AG (in Einbindung der SMV, ohne Lehrerbeteiligung). In einem zweiten Schritt soll das Projekt auf andere Schulen ausgeweitet werden. Eine Einbindung von Mitgliedern des Jugendgemeinderats und des Gemeinderats wäre schön.

## **Come together II**

Irene, Jakob Simminger, Felix

### Konzept:

Möglichst im Sommer outdoor mit folgenden Elementen:

Jahrmarkt

- Vereine anschreiben (Werbung)
- Dosenwerfen, hau-den-lukas, Fischen

Sportevent

- Sportvereine
- Parkour, Sumoringen, Fußball, Tischtennis

Ritter-Sport-Schokolade (Sponsoring?)

Schwerbehinderte bekommen einen begleitenden Mentor

Standorte

Hermann-Hepper-Halle, TSG-Gelände & Hallo, Panzerhalle, Uhlandhalle

### Kontakte

Valeria, Fabians Schwester, Kirnbachschule, Pestalozzi-Schule, Bahnmissionsmission, Walter Tigers, weitere Promis, professionelle Rollstuhlbasketballer, Freunde & Helfer (Rotes Kreuz, Polizei, Feuerwehr)

Frage der Projektgruppe: wo ist der Kick an der Veranstaltung?

## **Ämterverteilung**

Die Ämterverteilung inklusive teilweise Neubesetzung des Vorstands werden in der Sitzung am 15.10. bekannt gegeben.

## **Änderung der Geschäftsordnung**

§1 Zur Anwesenheit bei offiziellen Sitzungen

Als anwesend im Sinne der Sitzungsgeldabrechnung gilt, wer sich für mehr als zwei Drittel der Dauer einer offiziellen Sitzung im Sitzungssaal befindet. Ausschlaggebend ist die vom Protokollanten geführte Anwesenheitsliste.

§2 Wenn ein Mitglied des Jugendgemeinderates dreimal unentschuldigt fehlt, erhält es einen Brief per Einschreiben mit Rückschein. Darin wird es zu einer Rücksprache beim Oberbürgermeister eingeladen. Kommt das Mitglied des Jugendgemeinderates dieser Aufforderung innerhalb von vier Wochen nicht nach, dann gilt dies als Verlangen aus dem Jugendgemeinderat auszuschneiden.

Die Änderung wurde per Abstimmung angenommen.

## **Gedenkpfad**

durch Tübingen an unterschiedlichen Standorten. Konzept muss erst vom GR angenommen werden

Gedenktag am 9. November, Treffpunkt 17 Uhr im Epplehaus.

Vom Jugendgemeinderat werden drei Texte gelesen; nach der Gedenkfeier findet eine Gedenkstunde in der Stiftskirche statt. Hierbei ist Hilfe bei der Verteilung der Kerzen vor Abgang Richtung Stiftskirche notwendig.

Es helfen: Yannig, Tanja, Fabian, Anselm

Nächstes Treffen:

## **Termine und Diverses**

**Thema Kulturetat** - Treffen am Dienstag, 12.10., 18 Uhr mit Christoph Hölscher

**Aktion Wunschbaum** – nächstes Treffen: 13.10., 16 Uhr

Weitere Helfer für die Aktion: Jakob J., Leonie, Fabian, Irene, Jakob Simminger, Gian Luca, Max Bohley

**Jugendcafe** – Treffen am 13.10., 18 Uhr, Büro Epplehaus

**Öffentlichkeitsarbeit** – Treffen am 14.10., 15 Uhr, Büro Epplehaus

**Umweltag** – Treffen am 14.10., 18 Uhr

Anselm, Tanja, Steffen, Gian Luca, Malte, Max, Ludger, Irene, Fabian Jakob

**Nächste offizielle Sitzung** – Freitag, 15.10., 16 Uhr, Rathaus, kleiner Sitzungssaal

**Lilli-Zapf-Jugendpreis** - Yannig erteilt Termin

**Aktion zur Landtagswahl** - Terminierung in der nächsten offiziellen Sitzung

**Integration & Projekt Freundeskreis** - Termin in Absprache von Sümeyra, Emre und Muharrem mit Martin

**Mittwochsspalte** - Termine werden von Steffen eingeholt und bekannt gegeben

**Ract!-Festival 2011** – Tanja war beim letzten Treffen. Der Act!-Verein ist sich über das Konzept 2011 noch unschlüssig und kommt auf den JGR zu.

**Jugendcafe** – Deniz Döner hat großes Interesse an der Bewirtschaftung des Cafes am Europaplatz als Jugendcafe

**Southside Battle 2011** – die Planung für 2011 beginnt demnächst. Ansprechpartnerin: Irene